



Erscheint ca. im Oktober 2020  
978-3-99024-897-3  
21 x 29,5 cm, 216 Seiten  
gebunden, fadengeheftet, zahlr. Abb.  
€ 29,90



Passend zum Thema



4. Auflage!



Martin Prumetz  
Das verlorene Paradies in der Höll  
Ein Leben unter Rotwild  
978-3-99024-448-7, 224 Seiten,  
€ 29,90

Martin Prumetz

## Die Wagscheide im Revier der Steinschale

Die „Aussiedlung“ der entlegenen Täler und die massiven Veränderungen der „Hohen Jagd“ und „Almbewirtschaftung“ im nördlichen Hochschwabgebiet

- » Ein Zeitenwechsel im Gebirge und auf der Alm
- » Das Leben in der Einsicht Einst und Jetzt
- » Ein persönliches Plädoyer für den Erhalt der Natur

Martin Prumetz wurde 1957 im Mariazellerland in St. Sebastian geboren und wuchs in der Steinschale am Fuße der Zeller Staritze als Sohn eines Berufsjagers und einer Bauerntochter auf. Dieses einschichtige, bescheidene, aber überaus naturbezogene Leben hat ihn sehr geprägt.

Die Kindheit in der auf tausend Metern Seehöhe gelegenen Steinschale, drei Kilometer abseits von Wagscheid, bei oft sehr hoher Schneelage und an die zehn Kilometer langem Schulweg in der gepflegten Idylle der Sechzigerjahre blieb ihm immer in bester Erinnerung und ließ ihn nie wirklich los. Die weihnachtlich warm beheizte Stube im entlegensten Graben, sowie auch die grenzenlose Freiheit der umliegenden Wälder, kein Strom und kaum Kontakt zu Außenwelt.

Die unaufhaltsamen Änderungen der vergangenen Jahrzehnte und das Bestreben um den Erhalt eines wunderbaren Lebensraums beschreibt der Autor eindrücklich und einfühlsam.



Martin Prumetz, Jahrgang 1957, wurde im Mariazellerland geboren und seit frühester Kindheit auf Rotwild geprägt. Als Berufsjager übernahm er 1979 bis 2011 die Reviere Zeller Staritze und Höll nördlich des Hochschwabs und machte daraus ein Rotwildparadies. Durch Revierauflosung musste die Wildfütterung aufgelassen werden.

Durch dieses schwerwiegende Ereignis und das malose Herunterschieen der Wildbestände in den umliegenden Revieren durch die Modeerscheinung Jagd hat der naturverbundene Heger für sich beschlossen, nie wieder auf die Jagd zu gehen. Heute genießt er seinen Ruhestand mit seiner Frau im renovierten Elternhaus in Gollrad und widmet sich seinem Jugendtraum, der Musik, die für ihn nicht nur zum Hobby, sondern zur Therapie geworden ist.